

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

67X
Version 1.3

Siema Sohlenlöser 10X
überarbeitet am 13.03.2019

Druckdatum 13.03.2019

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

67X Siema Sohlenlöser 10X

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

*** Relevante identifizierte Verwendungen**

* Klebstoffe, Dichtstoffe

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Siema Vertriebsgesellschaft mbH
Ostmerheimer Strasse 516 Telefon: +492216307990
51109 Köln Telefax: +4922163079950
Deutschland E-Mail: info@siema-vertrieb.de
Webseite: www.siema-vertrieb.de

Auskunft gebender Bereich

E-Mail (fachkundige Person)

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer Buchholz: +4922163079915
Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

*** Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

* Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].
* Flam. Liq. 2; H225
* Asp. Tox. 1; H304
* Repr. 2; H361d
* STOT RE 2; H373
* STOT SE 3 Narkotisierende Wirkung ; H336
* Skin Irrit. 2; H315

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



*** Signalwort**

Gefahr

*** Gefahrenhinweise**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H315 Verursacht Hautreizungen.

*** Sicherheitshinweise**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P235 Kühl halten.
P260 Dampf nicht einatmen.
P261 Einatmen von Dampf vermeiden.
P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

67X
 Version 1.3

Siema Sohlenlöser 10X
 überarbeitet am 13.03.2019

Druckdatum 13.03.2019

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.
 P370 + P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.
 P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

* **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Toluol

* **Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3 Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

* **Beschreibung**

* Ein Gemisch organischer Lösemittel.

* **Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr. EG-Nr. INDEX-Nr.	Stoffname REACH-Nr. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Gew-%
108-88-3 203-625-9 601-021-00-3	Toluol 02-2119752507-34-0000 Flam. Liq. 2 H225 / Asp. Tox. 1 H304 / Skin Irrit. 2 H315 / STOT SE 3 H336 / Repr. 2 H361d / STOT RE 2 H373	75,0 - 100
141-78-6 205-500-4 607-022-00-5	Ethylacetat 01-2119475103-46 Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336	5,0 - 10,0

* **Bemerkung**

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

* **Allgemeine Hinweise**

* Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

* **Nach Einatmen**

* Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden. Ärztliche Behandlung notwendig.

* **Nach Hautkontakt**

* Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

* **Nach Augenkontakt**

* Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

* **Nach Verschlucken**

* Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

* **Selbstschutz des Ersthelfers**

* Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

* **Symptome**

* Schwindel. Übelkeit. Kopfschmerzen. Bewusstlosigkeit.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

* Symptomatische Behandlung. Betroffenen liegend transportieren, bei Atemnot in halbsitzender Position. Gegebenenfalls Sauerstoffbeatmung. Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

67X
Version 1.3

Siema Sohlenlöser 10X
überarbeitet am 13.03.2019

Druckdatum 13.03.2019

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

* **Geeignete Löschmittel**

* Kohlendioxid (CO₂), alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, ABC-Pulver, Sprühnebel, (Wasser), Trockener Sand.

* **Ungeeignete Löschmittel**

* Wasservollstrahl. Scharfer Wasserstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

* Entzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

* Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

5.4 Zusätzliche Hinweise

* Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Produkt aus Brandbereich entfernen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

* Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

* Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Kanalisation abdecken.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

* Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

* Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

* **Hinweise zum sicheren Umgang**

* Dieses Material kann durch Hitze, Funken, Flammen oder andere Zündquellen (z.B. statische Elektrizität, Zündflammen, mechanische/elektrische Ausrüstung und elektronische Geräte wie Handys, Computer und Pager die nicht als eigensicher zugelassen sind) entzündet werden. Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

* **Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene**

* Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Vor Arbeitsbeginn lösemittelbeständige Hautschutzpräparate verwenden.

* **Weitere Angaben**

* Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Dämpfe/Aerosole sind unmittelbar am Entstehungsort sicher abzusaugen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

* **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

* Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 10 °C und 30 °C lagern.

* **Zusammenlagerungshinweise**

* Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel, Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe. Verpackung und brennbare Materialien getrennt voneinander lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

67X
 Version 1.3

Siema Sohlenlöser 10X
 überarbeitet am 13.03.2019

Druckdatum 13.03.2019

- * **Lagerklasse**
- * LGK3 - Entzündbare Flüssigkeiten
- * **Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**
- * Fußböden sollten undurchlässig, flüssigkeitsresistent und leicht zu reinigen sein. Kleinmengen in geeigneten Gefahrstoffschränken lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

- * Lösemittel/Verdünnungen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

* **Arbeitsplatzgrenzwerte**

CAS-Nr.	Stoffname	Quelle	Langzeit /Kurzzeit (Spitzenbegrenzung)
* 141-78-6	Ethylacetat	TRGS 900	730 / 1.460 (-) mg/m ³
* 108-88-3	Toluol	TRGS 900	190 / 760 (-) mg/m ³

Zusätzliche Hinweise

Langzeit: Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit: Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

* **Biologische Grenzwerte**

CAS-Nr.	Stoffname	Quelle	Wert/ Untersuchungsmaterial
* 108-88-3	Toluol	TRGS 903	0,6 mg/L / Blut

* **DNEL Arbeitnehmer**

CAS-Nr.	Stoffname	DNEL Typ	DNEL Wert
* 141-78-6	Ethylacetat	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	1,468 mg/l
* 141-78-6	Ethylacetat	DNEL akut inhalativ (lokal)	1,468 mg/l
* 141-78-6	Ethylacetat	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	63 mg/kg
* 108-88-3	Toluol	DNEL akut inhalativ (lokal)	0,343 mg/l
* 108-88-3	Toluol	DNEL akut inhalativ (systemisch)	0,384 mg/l
* 108-88-3	Toluol	DNEL Langzeit inhalativ (lokal)	0,192 mg/l
* 108-88-3	Toluol	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	0,192 mg/l
* 108-88-3	Toluol	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	384 mg/kg

* **DNEL Verbraucher**

CAS-Nr.	Stoffname	DNEL Typ	DNEL Wert
* 141-78-6	Ethylacetat	DNEL akut inhalativ (systemisch)	0,734 mg/l
* 141-78-6	Ethylacetat	DNEL Langzeit inhalativ (lokal)	0,734 mg/l
* 141-78-6	Ethylacetat	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	37 mg/kg
* 141-78-6	Ethylacetat	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	0,037 mg/l

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

67X
 Version 1.3

Siema Sohlenlöser 10X
 überarbeitet am 13.03.2019

Druckdatum 13.03.2019

	141-78-6	Ethylacetat	DNEL Langzeit oral (wiederholt)	4,5 mg/kg
*	141-78-6	Ethylacetat	DNEL akut inhalativ (lokal)	0,367 mg/l
*	108-88-3	Toluol	DNEL Langzeit inhalativ (lokal)	0,226 mg/l
*	108-88-3	Toluol	DNEL akut inhalativ (systemisch)	0,226 mg/l
*	108-88-3	Toluol	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	0,056 mg/l
*	108-88-3	Toluol	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	226 mg/kg
*	108-88-3	Toluol	DNEL Langzeit oral (wiederholt)	8,13 mg/l

*** PNEC**

	CAS-Nr.	Stoffname	PNEC Typ	PNEC Wert
*	141-78-6	Ethylacetat	PNEC Gewässer, Süßwasser	0,26 mg/l
*	141-78-6	Ethylacetat	PNEC Gewässer, Meerwasser	0,026 mg/l
*	141-78-6	Ethylacetat	PNEC Sediment, Süßwasser	0,34 mg/kg
*	141-78-6	Ethylacetat	PNEC Sediment, Meerwasser	0,034 mg/kg
*	141-78-6	Ethylacetat	PNEC Boden, Süßwasser	0,22 mg/kg
*	108-88-3	Toluol	PNEC Gewässer, Süßwasser	0,68 mg/l
*	108-88-3	Toluol	PNEC Sediment, Süßwasser	16,38 mg/kg
*	108-88-3	Toluol	PNEC Boden, Süßwasser	2,89 mg/kg
*	108-88-3	Toluol	PNEC Kläranlage (STP)	13,61 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

* Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

*** Persönliche Schutzausrüstung**

*** Atemschutz**

* Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden. Kombinationsfiltergerät (EN 14387). Folgende Filtertypen sind zur Abgasreinigung zu verwenden:

*** Handschutz**

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials: 0,4 mm

* Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): 480 min

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

*** Augen-/Gesichtsschutz**

* Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

*** Körperschutz**

* Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

*** Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

* Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

* Aggregatzustand flüssig

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

67X
Version 1.3

Siema Sohlenlöser 10X
überarbeitet am 13.03.2019

Druckdatum 13.03.2019

* Farbe	transparent
Sicherheitstechnische Kenngrößen	
* Geruch	charakteristisch
* Geruchsschwelle	nicht bestimmt
* pH-Wert	nicht bestimmt
* Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt
* Siedebeginn und Siedebereich	76 °C
* Flammpunkt	-1 °C
* Verdampfungsgeschwindigkeit bei 20°C	nicht bestimmt
* Abbrandzeit (s)	nicht anwendbar
* Untere Explosionsgrenze bei 20°C	1,2 Vol-%
* Obere Explosionsgrenze bei 20°C	7 Vol-%
* Dampfdruck bei 20°C	29 mbar
* Dichte bei 20°C	0,867 kg/l
* Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20°C	nicht bestimmt
* Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	siehe Abschnitt 12
* Zündtemperatur in °C	535 °C
* Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt
* Viskosität	5,53 mPas
* Explosive Eigenschaften	nicht relevant
* Brandfördernde Eigenschaften	nicht relevant

9.2 Sonstige Angaben

nicht anwendbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

- * Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2 Chemische Stabilität

- * Keine Prüfung erforderlich, da von diesem Stoff bekannt ist, dass er bei Raumtemperatur über längere Zeiträume (Tage) hinweg stabil ist.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

- * Gase / Dämpfe, leichtentzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

- * Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

10.5 Unverträgliche Materialien

- * Säure, konzentriert, Oxidationsmittel, stark.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

- * Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

* **Ethylacetat**

LD50: oral (Ratte): > 5.620 mg/kg

- * LD50: dermal (Kaninchen): > 18.000 mg/kg

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

67X
Version 1.3

Siema Sohlenlöser 10X
überarbeitet am 13.03.2019

Druckdatum 13.03.2019

LC50: inhalativ (Ratte): = 56 mg/l (4 h)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

* **Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

- * Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

Ethylacetat

LC50: (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): = 230 mg/l (96 h)

Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien

* **Ethylacetat**

LC50: (Desmodesmus subspicatus): = 5.600 mg/l (48 h)

Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere

Ethylacetat

EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): = 165 mg/l (48 h)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

- * Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 0,68
* Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 2,65

12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

- * **Entsorgung des Produkts/der Verpackung**

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

67X
Version 1.3

Siema Sohlenlöser 10X
überarbeitet am 13.03.2019

Druckdatum 13.03.2019

- * Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.
- * **Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV**
- * Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.
- * **Andere Entsorgungsempfehlungen**
- * Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

UN 1993

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

- * **Landtransport (ADR/RID)**
- * ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (enthält Toluol)
- * **Seeschiffstransport (IMDG)**
- * Flammable liquid, n.o.s. (contain Toluene)
- * **Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)**
- * Flammable liquid, n.o.s. (contain Toluene)

14.3 Transportgefahrenklassen

- * Landtransport (ADR/RID) 3
- * Seeschiffstransport (IMDG) 3
- * Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) 3

14.4 Verpackungsgruppe

- * Landtransport (ADR/RID) II
- * Seeschiffstransport (IMDG) II
- * Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) II

14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) nicht anwendbar
Seeschiffstransport (IMDG) nicht anwendbar

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist. Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

14.8 Zusätzliche Angaben

- * **Landtransport (ADR/RID)**
- * Tunnelbeschränkungscode: D/E
- * **Seeschiffstransport (IMDG)**
- * EmS-Code: F-E, S-E
- * **Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)**
- * Zusätzliche Angaben: Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

- * **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**
- * Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.
- * Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

67X
Version 1.3

Siema Sohlenlöser 10X
überarbeitet am 13.03.2019

Druckdatum 13.03.2019

- * **Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen**
- * VOC-Wert (in g/L): 52,02
- * **Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]**
- Gefahrenkategorien / Namentlich genannte gefährliche Stoffe**
- * P5c Entzündbare Flüssigkeiten
Menge 1: 5.000t; Menge 2: 50.000t
- * **Nationale Vorschriften**
- * **Wassergefährdungsklasse (WGK)**
- * wassergefährdend (WGK 2)
- * **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
- * Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

REACH-Nr.	Stoffname
* 01-2119475103-46	Ethylacetat
* 02-2119752507-34-0000	Toluol

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H373	Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).

- * **Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**
- * Flam. Liq. 2 Auf der Basis von Prüfdaten.
- * Asp. Tox. 1 Berechnungsmethode.
- * Repr. 2 Berechnungsmethode.
- * STOT RE 2 Berechnungsmethode.
- * STOT SE 3 Berechnungsmethode.
- Narkotisierende Wirkung
- * Skin Irrit. 2 Berechnungsmethode.
- * **Abkürzungen und Akronyme**
- * Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter <http://abk.esdscom.eu>
- * **Änderungshinweise**
- * Daten gegenüber der Vorversion geändert